Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

5.9.1838 (No. 71)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408688

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 71. den 5. September 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Untersuchungssachen wider den Wehrpflichtigen Johann Henrich Arling aus Dümmerlohausen, Loosungsnummer 57. des Amts Damme von 1815., wegen Dienstentziehung,

erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. Febr. 1831. und der §§. 48. und 53. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837., für Recht:

daß der gedachte Johann Henrich Arling, nachdem er auf die unter dem 25. Juni v. J. erlassenen Edictalladungen sich zum Militairdienste nicht gestellt hat, als widerspenstiger Wehrpflichtiger zu betrachten ist und deshalb zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen und zur Erlegung des Dreifachen der an diesen zu entrichtenden Gratificationssumme an den Invalidenfond, so wie zur Erstattung der Untersuchungskosten hiermit verurtheit wird.

V. R. W.

Oldenburg, den 16. August 1838.

Jürgens. v. Ranzow. Tenge.

2) In Untersuchungssachen wider den Wehrpflichtigen Berend Hinrich Burdick aus Haverbeck, Loosungsnummer 50. des Amts Damme von 1815., wegen Dienstentziehung,

erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. Febr. 1831. und der §§. 48. und 53. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837., für Recht:

daß der gedachte Berend Hinrich Burdick, nachdem er auf die unter dem 25. Juni v. J. erlassenen Edictalladungen sich zum Militairdienste nicht gestellt hat, als widerspenstiger Wehrpflichtiger zu betrachten ist und deshalb zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen und zur Erlegung des Dreifachen der an diesen zu entrichtenden Gratificationssumme an den Invalidenfond, so wie zur Erstattung der Untersuchungskosten, hiermit verurtheilt wird.

V. R. W.

Oldenburg, den 16. Aug. 1838.

Jürgens. v. Ranzow. Tenge.

Justiz-Canzlei.

3) Durch ein heute publicirtes Erkenntniß der Justiz-Canzley ist Anna Margarethe Vogel vom Eversten, nach dreimaliger Verweisung in das Zwangsarbeitshaus und darauf erlittener Arbeitshausstrafe, wegen sittenloser polizeiwidriger Aufführung, eines Rückfalls in ihre früheren Fehler schuldig befunden, und deswegen, unter Anwendung des §. 49. der Verordnung vom 20. Mai 1821., über die Bestimmung und den Zweck der Zwangsarbeits-Anstalt, zu einer zweijährigen, durch achttägige jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß und eine körperliche Züchtigung von 18 Ruthenstreichen geschärften, Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 28. Aug. 1838.

Römer.

Mencke.

4) Die Ehefrau des Schusters Johann Berend Koopmann, Catharine Margarethe geb. Töllner zu Hoffe, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt: ihr gedachter Ehemann Johann Berend Koopmann habe sie vor 21 Jahren heimlich und böslicher Weise verlassen. Dem Vernehmen nach sei derselbe damals nach Geestendorf, von dort nach Bremerlehe

Landesbibliothek Oldenburg

und sodann zu Schiffe weiter gegangen. Seit dieser Zeit habe ihr gedachter Ehemann nichts weiter von sich hören lassen, und sei dessen Leben und etwaiger Aufenthalt gänzlich unbekannt.

Unter diesen Umständen wolle dieselbe daher um die Erlassung der Edictalladung gegen ihren obgedachten Ehemann bitten.

Indem nun diesem Gesuche deferirt worden, wird obgedachter Schuster Johann Berend Koopmann aus Hoffe, Kirchspiels Abbehausen, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 4. Decbr. d. J. angesetzten Termine bei hiesiger Justiz-Canzlei persönlich zu sistiren, oder genügende Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls auf weiteren Antrag seiner Ehefrau die Ehe derselben mit ihm für aufgelöset erklärt werden soll.

Oldenburg, 1838. August 14.

Römer.

Jaspers.

5) Durch Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 27. Februar und Revisions-Erkenntniß des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 29. August d. J. ist Christian Ludwig Delgehausen aus Bremerode bei Hannover,

1) wegen eines in der Nacht vom 4./5. Novbr. 1836. zu Varel mittelst Einbruchs begangenen Diebstahls, unter Mitberücksichtigung eines gegen ihn vorliegenden wiederholten Rückfalls, nach Art. 226. 229. und 17. des Strafgesetzbuchs, so wie der Landesherrlichen Verordnung vom 3. Juli 1832. zu einer Zuchthausstrafe von 14 Jahren, geschärft durch eine jährlich zu vollziehende achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß; und

2) wegen Rückkehr in das hiesige Land nach vorhergegangener Verweisung aus demselben durch richterliches Erkenntniß, in Gemäßheit Art. 336. und der N. B. zu Art. 34. des Strafgesetzbuchs, zu einer dreimaligen körperlichen Züchtigung von je 40, 30 und 30 Ruthenstreichen, wovon die körperliche Züchtigung von 40 Ruthenstreichen vor Antretung der Strafe öffentlich in Oldenburg, die zweite und dritte körperliche Züchtigung von je 30 Ruthenstreichen in Zwischenräumen von 2 Monaten im Straforte zu vollstrecken ist,

verurtheilt worden.

Oldenburg, 1838. August 30.

Römer.

Jaspers.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

6) Am 8. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens nachbenannte, mit Martini d. J. aus der Pacht fallende Immobilien des Guts Bodenburg, zum Eversten, als:

1) die große Lückenwische,
2) die kleine Lückenwische,
3) der Lückenkamp,
4) die Halemweide in 2 Abtheilungen,
5) und 6) die Dilleben-Weide mit dem Zuschlage,
7) der Placken vor der Dobbenwische, und
8) die Schüttenwische,

abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag jedenfalls erfolgen werde. Die Pachtbedingungen können beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 18. Aug. 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

7) Die diesen Herbst pachtlos werdenden Grundstücke des vormaligen Armenhauses St. Gerdruth, als:

1) 4 Scheffel Saat auf dem Ehnern,
2) 13 Scheffel Saat auf der Beverbäcke,
3) 5¼ Scheffel Saat bei Treibs Mühle, und
4) die am streichenden Wege belegene Weide,

sollen am 8. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden, und wird noch bemerkt, daß der Zuschlag jedenfalls erfolgen werde. Die desfälligen Pachtbedingungen können beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 18. Aug. 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

8) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners zu Elsfleth machen könnten, haben in dem Angabetermine am 10. April 1837., folgende Personen, als:

1) Tete Margarethe Hitzen zu Hartwarden;
2) weyl. Lüder Lohse zu Oberhammelwarden Kinder und Namens derselben Gerhard Lohse zu Rodenkirchen;
3) sämmtliche interessirte Gläubiger in des D. C. Lohse zu Oberhammelwarden Concurse;
4) die Geschwister des D. C. Lohse, als:

Landesbibliothek Oldenburg

a) Diedrich Christ. Lohse zu Oberhammelwarden, jetzt dessen Concursgläubiger;
b) Regine Margarethe Lohse, bei Jürgen Addicks zu Hammelwarderkirche;
c) die Ehefrau des Gastwirths Menke zu Rodenkirchen;
d) Christ. Lohse daselbst,

Alles dasjenige profitirt, was dem weyl. B. Meiners aus der über weyl. Lüder Lohse zu Oberhammelwarden Kinder, geführte Vormundschaft, zur Last falle. —

Auf Antrag der Convocanten ist zur Erklärung der Profitenten, ob sie diese Angabe zurücknehmen wollen, Termin auf den 27. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Profitenten bei Strafe des Ungehorsams entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte erscheinen müssen.

In diesem Termine haben sich auch die sub 3) und 4)a) genannten Concursgläubiger des D. C. Lohse zu Oberhammelwarden, speciell, nach Namen und Wohnort, anzugeben, bei Strafe der Präclusion an ihren etwaigen Ansprüchen an den Nachlaß des weyl. B. Meiners.

Oldenburg, den 22. August 1838.

Wiencken.

Klävemann.

9) Die Frau von Düring geb. von Oetken, Gutsbesitzerin zu Loy, beabsichtigt das zum von Oetkenschen Fideicommisse gehörige, zu Oldenburg an der Mühlenstraße in der Nähe der Lateinischen Schule belegene, adelich freye Stallgebäude cum pertinentiis mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung am 30. Octbr. 1838. in Viesells Gasthofe öffentlich zu verkaufen, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend rechtlicher Art Ansprüche an das gedachte Stallgebäude cum pertinentiis zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. October 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hies. anzugeben; jedoch brauchen sich: die Großherzogliche Bibliothekcasse hieselbst, der Herr Capitain und Ritter de Cousser auf Hahn, der Krankenhaus- und Armenmägde-Fundus, die Demoiselle Caroline Kirchhof und der Herr Bürgermeister Dr. Nonnen in Bremen, ihrer ingrossirten Forderungen wegen cum annexis nicht anzugeben, indem diese als stillschweigend profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 19. Octbr. 1838.

Oldenburg, den 22. Aug. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Delmenhorster Landgericht.

10) In der Nacht vom 25. auf den 26. dieses Monats sind auf der Chaussee zwischen dem Chausseehause zu Tweelbäke und Kimmen von einem Wagen folgende Sachen entwandt:

2 Jacken von blauem Laken,
1 dito von blauem Coating,
8 rothseidene Halstücher,
1 blaue Lakenhose,
1 dito von Coating,
1 schwarz Laken Weste,
1 schwarz seidenes Halstuch,
1 bunt seidenes Halstuch,
1 Paar Strümpfe,
1 rothes wollenes Hemd,
1 Rasiermesser in einem hölzernen Futteral.

Die betreffenden Behörden und Officialen werden ersucht und requirirt, auf diese Sachen zu vigiliren und solche vorkommenden Falls anzuhalten und dem hiesigen Landgerichte oder der nächsten Obrigkeit davon sofort Anzeige zu machen.

Delmenhorst, den 29. August 1838.

Plate.

Lampe.

11) Der Großenkneter Kirchenvorstand ist gesonnen, das zum Großenkneter-Pfarrwittwenthum gehörende, zu Großenkneten belegene Haus, am 19. Oct. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche an das obgedachte Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen dessen Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 15. Octbr. 1838. bei Verlust derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. Oct. 1838.

Delmenhorst, den 28. Aug. 1838.

Plate.

Lampe.

12) Die Curatoren über den Nachlaß des weyl. Johann Weidemann zu Ritzenbüttel, M. Schweers zu Bardenfleth und F. Meyer zu Ganspe, sind gesonnen: 1) die ihrem Curanden gehörige, zu Ritzenbüttel belegene Köterei cum pertinentiis, desgleichen 2) den ebenfalls ihrem Curanden gehörigen Kahn nebst Inventar, am 2. Novbr. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, in Schwartings Hause zu Ritzenbüttel öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die obgedachte Köterei, desgleichen an den obgedachten Kahn

Landesbibliothek Oldenburg

aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf der Köterei und des Kahns protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 15. Oct. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 22. Oct. 1838.

Delmenhorst, den 28. Aug. 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

13) Die Erben des weyl. Schneiders Hinr. Albers Hinrichs zu Hohenkirchen weyl. Ehefrau, Cathar. Marg. geb. Müller, als: 1) Elmerich Hinrichs zu Altona bei Moorwarfen, 2) des Schusters Frerich Ulrichs zu Mederns Ehefrau geb. Hinrichs, in assist. mariti, 3) Ulrike Johanne Hinrichs in Jever, 4) Anna Margarethe, 5) Ulrich Gerhard und 6) Maria Catharina Hinrichs, resp. der drei letzteren Vormundes E. Christians zu Hohenkirchen, lassen das zum Nachlasse ihrer weyl. Erblasserin gehörige, im Hohenkircher Loge belegene Haus mit Garten am 29. Oct. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause der Wwe Christians in Jever öffentlich verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an das gedachte Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Octbr. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 25. Oct. 1838.

Jever, den 24. Aug. 1838.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

14) Preis des Rockens unter der Börse:
alter Sandrocken à Scheffel 60 gt. Courant,
neuer Sandrocken à Scheffel 51 gt. Courant.
Oldenburg, 1838. Sept. 3.

Wöbcken.

Ruhstrat.

15) Die Lieferung von
2000 ℔ Rüböl und
1000 ℔ Hanföl
für die hiesige Straßenbeleuchtungs-Anstalt, soll am 13. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 3. Sept. 1838.

Wöbcken.

Ruhstrat.

Amt Oldenburg.

16) Die Erdarbeiten behuf Instandsetzung des Weges nach Zwischenahn auf der Strecke von der Wechloyerbrücke bis zur Hornefuhrt, sollen am 13. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden, und können sich die Annahmelustigen bei der Wechloyer Brücke einfinden.

Oldenburg, 1838. September 1.

Bothe.

Amt Brake.

17) Wer das pachtlose herrschaftliche Fähr zu Oberhammelwarden zur pachten Neigung hat, kann sich an einem der nächsten Montage auf dem Amte melden, um die Pachtbedingungen zu vernehmen und darnach zu bieten.

Brake, den 26. Aug. 1838.

Rasmus.

18) Am 12. Sept. d. J., um 12 Uhr Mittags, soll im Heyeschen Gasthause zu Brake das im hiesigen Hafen liegende herrschaftliche Wachtschiff mit dem dazu gehörigen Rundholze öffentlich an den Mehrstbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung verkauft werden.

Brake, den 26. Aug. 1838.

Rasmus.

Amt Rodenkirchen.

19) Das am 4. Februar 1820. vor dem Amte errichtete Testament des Kahnschiffers Wilhelm Wulff, zu Strohauserdeich nachher zu Klippkanne, und dessen Ehefrau Metta Catharina Wilhelmine, geborne Peper, soll, so weit solches die letztwilligen Dispositionen der vor mehreren Jahren verstorbenen Ehefrau Wulff betrifft, am 10. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rodenkirchen, den 29. August 1838.

Eschen. Bucholtz.

20) Das vor hiesigem Amte aufgenommene Testament des Hausmanns Johann Janßen zu Hayenwärf, soll, nach dem kürzlich erfolgten Tode des Testators, am 13. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Amte publicirt werden.

Rodenkirchen, 1838. August 31.

Eschen. Bucholtz.

Amt Vechta.

21) Das am 16. März 1836. vor hiesigem Amte errichtete Testament der nunmehr verstorbenen Eheleute, Gastwirth Hermann Anton Zumpolle und dessen Ehefrau Clara Gertrud geb. Witte aus Vechta, soll am 11. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Vechta, 1838. August 31.

Schmedes. Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Steinfeld.

22) Das in diesem Jahre auf Montag, den 22. October angesetzte Pferde- und Viehmarkt zu Dinklage ist wegen des auf diesen Tag fallenden Wildeshäuser Markts auf den folgenden Tag:

Dienstag den 23. October

mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung versetzt worden.

Dinklage, 1838. August 29.

Pancratz.

Harbers.

Amt Löningen.

23) Am 11. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Herrschaftlichen Werwer Fuhrenkamp Latten und Sparren öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Löningen, den 2. Sept. 1838.

v. Schutdorff.

Deich- und Siel-Sachen.

24) Neuenbrok, 1838. Sept. 2. Wegen Reparation der kleinen Rehesbrücke im Mitteldeich, ist die Passage von der kleinen Nordermoor Hellmer bis zur Neuenbrocker Niederhäuser Hellmer, vom 3. bis 24. September d. J. aufgehoben.

H. G. Köster.

25) Frieschenmoor. Der Unterzeichnete bringt dem Publicum hiermit zur Anzeige, daß die Passage auf dem neuen Landwege, von der sog. steinernen Brücke bis zur Smalenflether Hellmer, durch den Neubau der Verlathbrücke vom 7. d. M. an auf unbestimmte Zeit aufgehoben wird.

Schmidhusen, Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Stollhamm. Am Dienstag, den 11. Septbr. d. J., Nachmittags, werden in Harms Wirthshause hieselbst 9 Jück Stollhammer Kirchenland, die bisher unterm Pfluge genutzt worden, auf einige Jahre öffentlich unter der Hand wieder verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Der Kirchen-Vorstand.

Armensachen.

27) Hatten. (Zu belegen.) 115 ℳ Gold Armen-Capitalien sofort. Erdwin Albers, Jurat.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die Vormünder über des weyl. Cammerdieners Casten hieselbst Kinder, lassen am 11. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, und des Nachmittags, in dem Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius hieselbst, verschiedene Sachen, als 2 Sopha's, mehrere Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, Leinenzeug, Commoden, Schränke und sonstige hausgeräthliche Sachen, ferner eine goldene Tabatiere, eine goldene Cylinderuhr, eine silberne Uhr, eine über 8 Tage gehende Tafeluhr und silberne Potage-, Eß- und Theelöffel u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Oldenburg. Am 13. und 14. Sept. d. J. läßt die Frau Hofräthin Zedelius geb. Scholtz, jetzige Frau Räthin Windemuth, im Hause des Kaufmanns Sartorius jun. hieselbst, 1 Fortepiano in Tafelform, 1 dito in Flügelform, aus der berühmten Fabrik von Irmler in Leipzig, welches sich noch im besten Zustande befindet und mit Recht empfohlen werden kann, 1 cremoneser Violine vom Jahre 1700 von A. Alkana, 1 mahagony Secretair, Commoden, Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Leinenzeug, Silber, Kupferstiche, Bücher, Haus-, Küchen- und Garten-Geräthschaften aller Art, öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Berne. Die Vormünder über weyl. Carsten Diederich Drees zu Berne Sohn, Steuer-Einnehmer P. Giese zu Käseburg und Conf., lassen am 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Sterbehause nachbenannte Sachen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, als: 2 golde Ohrringe, eine silberne Taschenuhr, ein Schreibpult, eine Korbwiege und allerhand sonstige Sachen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Heinecken.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oberdeich und Butterburg. Friedrich Wilhelm Gäting und Wilhelm Ulbers, als Vormünder der Kinder des weyl. H. W. Gäting lassen am 10. Septbr. d. J. in Lübben Wirthshause zu Esenshamm die ihren Pupillen zuständige, zu Moorsee belegene Hofstelle mit 67 Jücken alter Landesmaaße vom nächsten Mai an, auf vier oder sechs Jahre gerichtlich verheuern.

2) Ovelgönne. (Widerruf.) Die in den vorherigen Anzeigen auf den 10. Sept. angekündigte Verheuerung der zu Alserwurp belegenen Stelle der Wittwe des weyl. Hausmanns J. H. Stallmann daselbst kommt nicht vor. Schierhorst.

3) Strückhausen. Die öffentliche Verpachtung des Pfarrlandes geschieht in der ersten Hälfte

Landesbibliothek Oldenburg

Octobers; der Tag wird bekannt gemacht. Dieses zur Nachricht der Pachtliebhaber.

Ausverdingung.

1) Loyermühle. Am 14. September d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr, soll im hiesigen Mühlenhause die an dem Hause erforderlichen bedeutenden Maler-, Glaser- und Zimmerarbeiten wenigstfordernd ausverdungen werden.

Zu verkaufen.

1) Aschersleben. (Hefen für Bäcker).

Die Anweisung zur Darstellung eines in jeder Hinsicht vortrefflichen flüssigen Hefens erlassen wir gegen portofreie Einsendung von 5 ℛ Preuß. Cour., woneben uns aber der Besteller einen gerichtlich beglaubigten Schein auszustellen hat, mit der Verpflichtung, das Verfahren bei einer Conventionalstrafe von 100 ℛ preuß. Cour. Niemandem mitzutheilen.

Um aber unseren geehrten Abnehmern auch die möglichste Sicherheit zu gewähren, verzeichnen wir ein Attestat:

(Stempel).

»Der Wahrheit gemäß bezeuge ich hiermit, daß »der nach der Anweisung, welche ich von den Hrn. »Bäckermeistern Ramdohr und Würfel in Aschers»leben erkauft habe, von mir bisher angefertigte »Hefen, die davon gemachten großen Lobeserhebun»gen wirklich ganz vollkommen verdient, ja sogar »übertrifft. — Der mir dadurch schon entstandene »Nutzen sowohl, als auch die billige und vertrau»ensvolle Behandlung, welche mir die Besitzer je»nes Geheimnisses zu Theil werden ließen, veran»lassen mich, daß ich dieses glänzende Attestat, »ohne dazu erst aufgefordert zu werden, gern aus»stelle, indem ich nicht zweifle, daß es mir man»cher meiner verehrten Mitmeister Dank wissen »wird, wenn ich denselben somit auf jenen, in »jeder Hinsicht unübertrefflichen Hefen, hinleite.«

Alsleben, den 30. Mai 1838.

Ch. Kersten.

Daß vorstehendes Attest vom Bäckermeister Herrn Kersten hieselbst ausgestellt ist, wird amtlich bescheinigt. Alsleben, am 30. Mai 1838.

(L. S.) Der Magistrat.
Trimpler.

und erlauben uns noch mehre Orte zu nennen, in welchen unser Recept anerkannt ist:

Alsleben a. d. Saale, bei dem Herrn Bäckermeister Hasse.
Burg, bei dem Hrn. Bäckermstr. A. C. Schmidt.
Dresden, bei den Herren Bäckermeistern Sander, Teichert ꝛc.
Gräfenhainchen, bei dem löbl. Bäcker-Gewerke.
Mühlhausen, bei dem Herrn Bäckermeister H. A. Helmsdorf.
Salzuffeln, bei dem Herrn Bäckermeister u. Gastwirth Stratmann.
Schönhausen, bei dem Herrn Bäcker- und Mühlenmeister A. Micha.
Spandau, bei dem Hrn. Kaufm. G. F. Zapel.
Staßfurth, bei dem Hrn. Bäckermeister Berger.
Wernigerode, bei dem Herrn Kaufmann C. H. Schwanecke.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Alles hier Gesagte können wir, auf Verlangen, durch gerichtlich beglaubigte Abschriften bestätigen.

Ramdohr und Würfel,
Bäckermeister
in Aschersleben, im Reg.-Bez. Magdeburg.

2) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sein Musikinstrumentenlager, welches jetzt wieder sehr completirt ist, durch mehrere Sorten Violinen von Hopf, Seidel und andern Meistern. Violoncello's, Contre-Violon's in Viertel-, Halb- und Dreiviertelformat mit Inventionen; mehrere Sorten Guitarren mit und ohne Invention; Violin- und Baßbogen aller Art; mehrere Sorten Clarinetten, Flöten von Ebenholz mit C und H Fuß Cilinderauszug, neusilberne Ringe und dito Klappen; auch Flöten von Buchsbaum mit gewöhnlichem Auszug und messingenen Klappen; Waldhörner mit acht und fünf Bogen, Posaunen, Trompeten, Post- und Jagdhörner, Klappenhörner von Messing, weißem und rothem Kupfer, messingene Bugelhörner. A Stimmgabeln, Rosträle, Capodaster, Sordinen, Saitenhalter, Stäge, Wirbel, allerlei Mundstücke, Jagd- und Wächterpfeifen ꝛc.; römische und deutsche Violin-, Baß- und Guitarrsaiten aller Art; auch Pariser übersponnene Guitarrsaiten; Accordionen, »dabei gratis« die Schule für dieses Instrument, oder Anleitung dasselbe leicht spielen zu lernen auch für Diejenigen, welche keine Noten kennen, nebst einer Auswahl beliebter Choräle, Arien, Tänze ꝛc. Für Kinder, kleine Violinen, kleine Guitarren, Harmonicaflöten, dito Clarinetten, kleine Hörner, kleine Trompeten und Drehorgeln verschiedener Größe.

C. H. Spyarth, Instrumentenmacher,
lange Straße № 39.

3) Emsteck. Unterzeichneter hat circa 6000 wilde und veredelte Hoch- und Zwergstämmchen aus

Landesbibliothek Oldenburg

seiner Obstbaumschule bei Quantitäten billig abzustehen. Bokern.

4) Rodenkirchen. Eine complete Conditor-Bude mit Zubehör ist zu verkaufen, oder auch zu vermiethen, und am 6. Sept. d. J. auf dem Ovelgönner Pferdemarkt, wo solche alsdann aufgestellt ist, zu besehen. Nähere Nachricht beim Rechnungssteller Cordes.

5) Varel. Folgende Gegenstände habe ich sofort zu verkaufen: 3 braune Wagenpferde, 4, 5 und 8 Jahr alt, 1 Chaisewagen mit eisernen Axen, so gut wie neu, 1 Stuhlwagen mit 3 Stühlen, 1 dito mit 2 Stühlen und mehreres schönes Pferdegeschirr. Da ich mich vorläufig nicht mehr mit dem Fuhrwerken befassen werde, so sind obige Gegenstände ganz billig von mir zu kaufen. J. F. Janssen, im Schütting.

6) Oldenburg. Direct erhaltene neue holl. Heringe à Stück 4 gr. Cour. bei J. D. Grube.

7) Ellwürden. Ein kupferner Färbekessel, circa 96 Kannen haltend. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Reumann.

8) Oldenburg. Vorzüglich schöne Trüffeln, Spitz-Morcheln, Champignons, kleinste Cappern, besonders feinen Salat-Oel, Japanischen und Hameler Soja, sehr fette Emder Heringe, Weser-Neunaugen, Kräuter-Anschovis, sehr schöne Sardellen, marinirte holländische Heringe, süße Apfelsinen, bittere Orangen, besonders große Smyrnaer- und Kranz-Feigen, beste Brunellen, Sultania-Rosinen ohne Körner, und neue große Datteln empfiehlt zu den billigsten Preisen F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. Bei Eröffnung der Jagd empfehle ich mein Lager von doppelten und einfachen Percussionsflinten in ganz vorzüglicher Auswahl, von den besten Lütticher Fabriken verfertigt und zu ungemein billigen Preisen. Dann erhielt ich die neuesten Patentpulverhörner in Horn und Kupfer, Hagelbeutel, Jagdtaschen, Zündhütchenetuis, Hundepeitschen, Jagdpfeifen, Schraubenzieher zu den Percussions-Flinten, Flintenpfröpfe, Flintenträger nebst bestes starkes Jagdpulver, so wie das stärkste Büchsenpulver, Zündhütchen in den besten Sorten, so wie auch Deckel-Zündhütchen, auch empfing ich Pistolen, so wie doppelte und einfache Terzerole in großer Menge und empfehle ich sämmtliche Waaren zu den anerkannt billigsten Preisen. Strohm am Damm.

10) Oldenburg. Um damit aufzuräumen werden folgende Gegenstände zu heruntergesetzten Preisen gegen baare Zahlung verkauft, als: 30 Rieß beschnittenes Schreibpapier, Post-, Velin-, Zeichnen-, Großmedian-, blaues u. Packpapier, Buntpapier, Bilder, 2000 Schreibfedern, Bleifedern, Siegellack, Tafeln, Pergament, Leder, Pappe, Schreibebücher in Folio, Quart und Octav, Stammbücher und Blätter, verschiedene Schulbücher, Classiker, Stunden der Andacht, so wie auch an einem näher zu bestimmenden Tage die sämmtlichen vollständigen Buchbindergeräthschaften in öffentlicher Vergantung. Fr. Schmidt Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Leinsaat wird zu einem hohen Preise gekauft von S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

2) Varel. Ich kaufe Flachs bei einzelnen und hundert Bündeln und zahle dafür hohe Preise. S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Grönland. Hergen Tantzen will die von Herrn J. H. Müller zum Hafendorfersande bewohnte Stelle mit 79 Jück Land worunter 17 Jück Pflugland, da Herr Müller anderweitig gepachtet hat, getheilt oder im Ganzen auf ein oder mehrere Jahre, von Mai 1839. an, verheuern.

2) Strückhausen. Denjenigen Theil von meiner hieselbst belegenen Stelle, welchen Relf Stuhr jetzt in Heuer hat, wünsche ich von Maitag 1839. an, auf 3 bis 4 Jahre anderweitig zu verheuern. Diese Pachtung besteht in 66 Jück Ländereien, worunter 32 Jück Kleiland und 54 Scheffel Einsaat Rockenmoor, das übrige ist gutes Moorland, wovon 7 Jück aufgebrochen werden können. Ländereien und Gebäude befinden sich in sehr gutem Stande. Johann Lürßen.

3) Oldenburg. Ein freundliches Zimmer mit Kammer, ohne Möbeln, auf Michaelis, unter Nachweisung des Mäklers Stoltze.

4) Oldenburg. Eine Stube, vorne, Michaelis anzutreten, bei W. Wöhrmann Wwe., Mottenstraße.

Literatur.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist jetzt wieder vorräthig und für 60 Gr. zu erhalten:

Schillers sämmtliche Werke

in 12 Bde., kl.-8. Velinpapier, mit dem Bildniß des Verfassers. 1. Lief. Bd. 1., 6. u. 7. enthaltend.

Die Lieferungen 2—4 erscheinen bis Schluß October d. J. und kosten ebenfalls jede 60 Grote.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. Der neue Hauskalender auf 1839. hat so eben die Presse verlassen, und empfehle ich denselben hiemit auch dem fernern gütigen Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer. Sein Inhalt ist folgender: Chronologische Zeitrechnung. — Kirchenrechnung. — Die 4 Jahreszeiten und Quatember. — Die Zeichen des Thierkreises. — Sessions- und Gerichtstage sämmtlicher Behörden. — Gerichtsferien. — Bauern-Praktik. — Sonnenfinsternisse. — Verzeichniß der catholischen Festtage und Kirchenpatrone. — Hauptfasttage der Catholiken. — Der gewöhnliche Calender. — Fluth und Ebbe in der Jade und Weser. — Tages- und Nachtlänge. — Sonnen-Auf- und Untergang. — Jüdischer Calender. — Abgang und Ankunft der Posten in Varel, Oldenburg und Jever. — Verzeichniß der Jahrmärkte des Großherzogthums Oldenburg. — Verzeichniß auswärtiger Märkte. —

Zur Unterhaltung bietet derselbe noch Folgendes: Motto zu jedem Monat. — Der Kartenleger. — Berlineriana. — Jahr und Leben. — Baron Wallenstädt oder die Zigeunerin. — Verjüngung. — Die Berge. — Die Thäler. — Die goldene Zeit. — Dreifacher Mord. — Ein artiger Diebstahl. — Des Vaters Warnung. — Aufmunterung zur Zufriedenheit. — Der treue Hund. — Bild einer guten Hausfrau. — Von Zank und Streit. — Werth und Würde des Landbebauers. — Drei Tage nach der Hochzeit. — Drei Jahre nach der Hochzeit. — Zuruf. — Bittschrift eines sächsischen Secretairs an seinen König. — Eine Frau wird die Beute der Hunde. — Wasserscheu durch den Biß eines Hundes. — Noch ein Beispiel. — Unglücksfall durch den Genuß des Fleisches eines milzbrandkranken Thieres. — Räthsel. — Sonst und jetzt. — Guter Rath. Dieser Kalender, welcher seit zwanzig Jahren einer immer regen Theilnahme sich zu erfreuen hatte, ist bei den Herren Buchbindern, so wie bei mir selbst, à 4 gr. Cour., zu haben. Dutzendweis jedoch gebe ich einen bedeutenden Rabatt.

Buchdrucker W. Wesche.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Für ein honettes Mädchen, 16 Jahre alt, wird hier oder auf dem Lande eine Condition gesucht; dasselbe kann außer den gewöhnlichen Hausarbeiten, besonders mit Nähen und Kleidermachen fertig werden, und würde bei guter Behandlung auf hohes Salair nicht gesehen werden.

Näheres beim Mäkler Stoltze.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sofort bei mir in die Lehre treten.

A. W. Neumeyer.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. Auf erste, durchaus sichere Hypothek im Kreise Ovelgönne 5000 ℳ zu 3½ Procent. Nähere Nachricht in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Ellwürden. Es sind Anfang Octobers d. J. 185 ℳ, Anfang Decembers d. J. 698 ℳ 64 gr., und Anfang Januars k. J. 923 ℳ 64 gr. Abbehauser Kirchen-, Kanzel-, Orgel-, Schul- und Armen-Capitalien gegen angemessene Sicherheit und übliche Zinsen, auch in kleinen Summen, zu verleihen.

Neumann.

2) Oldenburg. Ich habe sofort circa 500 ℳ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

J. C. Schaefer.

Vermischte Nachrichten.

1) Erckelenz bei Achen, 1838. Aug. 28. Meine Rechtssache wider den Kaufmann Heinr. Fischer zu Iserlohn ist entschieden; Letzterer wurde, unter Verurtheilung in sämmtliche Kosten, laut Erkenntniß vom 18. Juli d. J. von Rechts-Wegen aufgefordert, mir mein Guthaben inclusive der Verzugszinsen vom 16. Februar 1834. binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Execution zu zahlen.

Franz Bahlmann, aus Dinklage.

2) Wunderburg. Mittwochen, den 5. d. M. um 5 Uhr, Gartenmusik, und Sonntag den 9. die gewöhnliche Tanzparthie, wozu ergebenst einladet

D. F. Potthast.

3) Osternburg. Eine kürzlich entbundene verheyrathete Frau wünscht, da das Kind 6 Tage nach der Geburt starb und um die Milch nicht zu hemmen, weil diese reichlich vorhanden ist, ein Kind von honetten Leuten für ein Annehmliches an die Brust zu nehmen. Man melde sich deshalb beim

Bäcker Wagner.

Geburts-Anzeige.

1) Ohmstede, Sept. 1. Heute wurde meine liebe Frau von einem muntern und starken Knaben leicht und glücklich entbunden.

Kersting.

Landesbibliothek Oldenburg

Siebentes und letztes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 9. bis 31. August 1838.

August 9.

№ 491. Frau Doctorin Chemnitz aus Jever, neu Badehaus.

№ 492. Herr Rechnungsführer Brader aus Zwischenahn, Inf. № 44.

August 10.

№ 493. Herr Capellmusicus Nienaber aus Oldenburg, Pastorei.

№ 494. 495. Herr J. H. Meins und Sohn aus Wüppels, Inf. № 52.

August 13.

№ 496.—499. Frau Generalin von Rennenkampff und Sohn, nebst Kammerfrau und Bedienten, aus Warschau, Kl. L. H. № 3. 4. und 5.

№ 500. Herr Regierungs-Secretair Mentz aus Oldenburg, Inf. № 3.

№ 501. Herr Apotheker Maurer von Carolinensiel, Inf. № 44.

№ 502. Herr Commissionair Carstens aus Jever, Inf. № 44.

№ 503. Herr Lehrer Ummen von St. Joost, Inf. № 44.

August 14.

№ 504. Herr Münnich aus Varel, Inf. № 44.

August 16.

№ 505. Herr Hauptmann von Egloffstein aus Oldenburg, Kl. L. H. № 3.

August 17.

№ 506. 507. Madame Hattermann und Demoiselle Tochter aus Wittmund, Inf. № 52.

August 19.

№ 508. 509. Herr Baron von Hohenbrück nebst Frau aus Wien, Gr. L. H. № 3.

№ 510. Herr Schiffsbaumeister B. Rohlfs von Horummersiel, Inf. № 44.

№ 511.—513. Herr D. Oetken und Frau nebst Tochter aus Wittmund, Inf. № 44.

№ 514. 515. Zwei Demoiselle Fuckert und

№ 516. M. B. Schönbohm aus Wittmund, Inf. № 44.

№ 517. Herr H. Müller aus Jever, Inf. № 17.

August 24.

№ 518. Herr E. Millberg, Particulier aus Hamburg,

№ 519. Herr J. E. Franz, Particulier von Helgoland,

№ 520. Herr G. H. Baskomb, Particulier aus London, Gr. L. H. № 26.

August 25.

№ 521. Herr Steuerinspector Frisius von Steinhausen, Gr. L. H. № 5.

August 26.

№ 522. 523. Herr Kaufmann Wulf und Frau von Ellwürden, G. L. H. № 5. u. 6.

№ 524. Fräulein Glander aus Bremen, Inf. № 32.

№ 525. Herr Ulps aus Wittmund, Saline.

August 27.

№ 526.—528. Herr Gastwirth Meents und Frau nebst Tochter von Carolinensiel, Inf. № 52.

Landesbibliothek Oldenburg

August 28.

№ 529. Herr E. S. Müller von St. Joost, Ins. № 44.

№ 530. Herr J. A. Thöle von Delmenhorst, Ins. № 44.

№ 531. Herr G. H. Gerdes von Schortens, Ins. № 44.

№ 532. Herr Kaufmann Pickenbach von Neufunnixsiel, Ins. № 44.

August 31.

№ 533. Herr Kaufmann Müller und

№ 534. Herr Kaufmann J. R. Pundsack aus Bremen und

№ 535. Herr G. F. Focken von Hooksiel, Ins. № 44.

№ 536. Herr J. H. Janßen aus Jever, alt Badehaus.

№ 537. Herr Landgerichts-Assessor Ehrentraut aus Jever, Ins. № 39.

Landesbibliothek Oldenburg